Rückblick ein Jahr Alleenschutz

Projekt des BUND Mecklenburg-Vorpommern

Katharina Dujesiefken
Referentin Baum- und Alleenschutz BUND Mecklenburg-Vorpommern

Inhalt:

1. Öffentlichkeitsarbeit
2. Statistik über Baumpflanzung und Baumfällung in Mecklenburg-Vorpommern
3. Alleenschutz in Deutschland
4. Mitarbeit in Gremien für Schutz und Neuanpflanzung von Alleen

1. Öffentlichkeitsarbeit

1.1. „Allee des Jahres 2025“ in Niedersachsen – Doppelerfolg für Leybuchtpolder

Anlässlich des „Tages der Allee“ am 20. Oktober kürte der Bund für Umwelt und Naturschutz M-V die „Allee des Jahres 2025“. Der bundesweite Fotowettbewerb stand in diesem Jahr unter dem Motto „Alleen in den vier Jahreszeiten“.

Aus rund 220 Einsendungen wählte die Jury das Foto „Allee zu einem Dorffriedhof in der ostfriesischen Marsch“ von Uwe Fröbel aus Leybuchtpolder (Stadt Norden, Niedersachsen) zur „Allee des Jahres 2025“.

Die Jury lobte den meisterhaft gewählten Bildausschnitt. Jeder Baum erscheine wie eine eigenständige Skulptur: Alle Bäume neigen sich in eine Richtung, während ein kräftiger Ast im Vordergrund dem Motiv durch seine entgegengesetzte Ausrichtung Stabilität und Spannung verleihe. Die winterliche Stimmung sei wunderbar eingefangen, die Kombination aus Birken, Erlen und Eichen zeige die Vielfalt der Natur, und der Übergang von der gepflegten Wegekante in die Hochstaudenflur unterstreiche den Wandel der Jahreszeiten. Das Foto strahle Ruhe und Natürlichkeit aus – ein Sinnbild dafür, wie sich Natur in harmonischer Form entfalten kann.

Überwältigend war die Teilnahme der Bevölkerung des Ortes und vieler Behörden sowie der Medien an der Auszeichnung. Erstmalig wurde die „Allee des Jahres“ in der Tagesschau gezeigt.

2.Platz, Foto: Lutz Schaffranietz: Das Foto zeigt eine junge, sehr gut gepflegte Eschen-Allee in Sachsen und überzeugt durch eine stimmungsvolle Lichtführung und gelungene Komposition. Sowohl Fahrradweg als auch Straße sind harmonisch ins Bild eingebunden, im Hintergrund führt der Blick auf eine alte Allee zu. Die Jury hebt hervor, dass Neuanpflanzungen wie diese von großer Bedeutung sind, um das Kulturgut Allee zu erhalten – gerade in Sachsen, wo in den vergangenen Jahren deutlich mehr Straßenbäume gefällt als nachgepflanzt wurden. Dieses Bild ist daher ein sehr schönes und positives Beispiel für gelebten Alleenschutz.

Dritter Platz, Foto: Magdalene Kreckel-Fröbel: Auch der dritte Platz geht nach Leybuchtpolder. In den Baumkronen dieses Fotos treffen sich faszinierende Lichteffekte, die das Bild lebendig machen. Die Mischung verschiedener Baumarten – Eschen und Ahorn, teils mit Efeu bewachsen – unterstreicht die naturnahe Vielfalt. Das dichte Kronendach formt einen grünen Tunnel, der den Betrachter förmlich dazu einlädt, in diese lauschige Allee hineinzuspazieren.

Man fühlt sich hier geborgen und angenehm beschattet – selbst an heißen Sommertagen. Die Jury empfindet das Bild als ein echtes Gesamtkunstwerk mit hervorragender Bildqualität.

Weitere Informationen unter: www.bund-mecklenburg-vorpommern.de/allee-des-jahres

1.2. Pflanzung Junger Riesen zum Hiddenseeblick auf Ummanz

Am 30. Oktober 2025 pflanzten der Bürgermeister der Gemeinde Ummanz, Holger Kliewe, Alleenpaten der Freien Schule Rügen und der Gemeinde und der BUND Mecklenburg-Vorpommern „Junge Riesen“ entlang des Radweges “Hiddenseeblick” auf Ummanz.

Mit dieser zweiten Baumreihe ist die Allee aus „Jungen Riesen“ komplett und gibt schön jetzt ein wunderschönes Bild.

Das Saatgut für diese 35 Kiefern wurde von der „Windflüchterkiefer“ aus Semper/Lietzow gesammelt. Eingangs- und Ausgangsportal bilden jeweils zwei Eichen, ebenfalls „Junge Riesen“, deren Eicheln von der Bismarck- und Billroth-Eiche in Bergen stammen.

Diese Allee ist einmalig für die Region, für ganz Deutschland. Es ist der Wunsch, dass sich die Kiefern an dieser sehr windexponierten Stelle auch wieder zu Windflüchter-Kiefern entwickeln werden. Die Allee wird dann ein für die Landschaft sehr typisches Bild ergeben und die Gemeinde Ummanz kann mit so einem Pilotprojekt zukünftig auch touristisch werben.

Für den BUND M-V war das ein besondere Tag, denn das Projekt „Junge Riesen“, das der BUND M-V 2011 begonnen und ausschließlich auf Rügen und Hiddensee durchgeführt hat, erlebte an diesem Tag einen großen Höhepunkt.

Die Schüler und Schülerinnen der Freien Schule Rügen haben sich bereit erklärt, eine Patenschaft über die Allee zu übernehmen.

Der BUND M-V bedankt sich für die große Unterstützung vieler Menschen auf Rügen, ohne die dieses Projekt nie gelungen wäre. Eine vollständige Liste mit allen Naturdenkmalen auf Rügen und Hiddensee wurde von der unteren Naturschutzbehörde zur Verfügung gestellt. Alleenpaten sammelten Samen von vielen verschiedenen „Großen Riesen“, den Naturdenkmalen. Herr Sauerbaum von der Baumschule Putbus und vor allem Frau Anke Meincke gaben Platz, fachkundiges Wissen und Pflege für die Bäumchen.

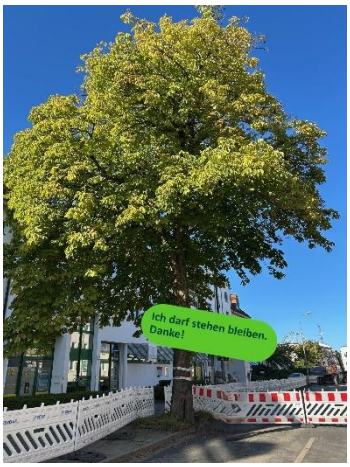
Zu sehen sind die bereits gepflanzten „Jungen Riesen“ auf: https://maphub.net/BUND-MV/Ju

1.3. Unterstützung von Baum- und Alleenpaten

Eine neue Alleenpatenschaft wurde in Eickelberg mit der Gemeinschaft „Von Dorf zu Dorf“ gegründet. Hierzu gibt es einen Vortrag auf diesem Alleentag (Nummer 3).

Eine Gruppe Alleenfreunde aus Klein Siemen, Landkreis Rostock, hat 2014 eine Alleenpatenschaft über die zum Teil denkmalgeschützte Kastanienallee, (DBR Liste Nr. 388 „Pflasterstraße mit Kastanienallee“ Ortszufahrt Klein Siemen) übernommen. Gemeinsam mit einer Vertreterin der unteren Naturschutzbehörde einem Vertreter der Stadt Kröpelin und dem BUND M-V fand in diesem Jahr eine vierte Begutachtung der Rosskastanien statt.

Viele Bürgerinitiativen und Einzelpersonen wenden sich an den BUND M-V mit Fragen zum Baum- und Alleenschutz. Dazu gehört auch regelmäßig die Bürgerinitiative „Rettet den Küstenwald“ aus Warnemünde. In diesem Jahr wurde zu einem Vortragsabend „Alleen, Geschichte und Zukunft“ eingeladen. Außerdem gab es verschiedenen Baumschauen und gemeinsam ist es gelungen, die Behörden zu überzeugen, dass eine sehr beeindruckende und markante Rosskastanie in der Rostocker Straße, die einem Bauvorhaben weichen sollte, erhalten bleiben kann.



1.4. Von Schwerin zum Nordkap - 3.200 Kilometer mit dem Rad für Bäume, Klima und gemeinsames Handeln.

Am 25.05.2025 startete der Schweriner Schauspieler und Musiker Robert Höller mit dem Fahrrad Richtung Nordkap – eine Strecke von rund 3.200 Kilometern durch Deutschland und Skandinavien. Die Tour war Teil eines besonderen Spendenprojekts: Pro gefahrenem Kilometer sammelte Robert Höller einen Euro, um eine Umweltaktion des BUND M-V im kommenden Jahr zu finanzieren. Insgesamt sind sogar mehr als 3.400 € gespendet worden.

Für 2026 plant der BUND MV gemeinsam mit Robert Höller eine mehrtägige Radtour entlang des „Grünen Bandes“, bei der in verschiedenen Gemeinden Bäume gepflanzt werden sollen.
Der BUND M-V hat das Projekt organisatorisch und fachlich begleitet.

1.5. Happy TreeTag Sommer

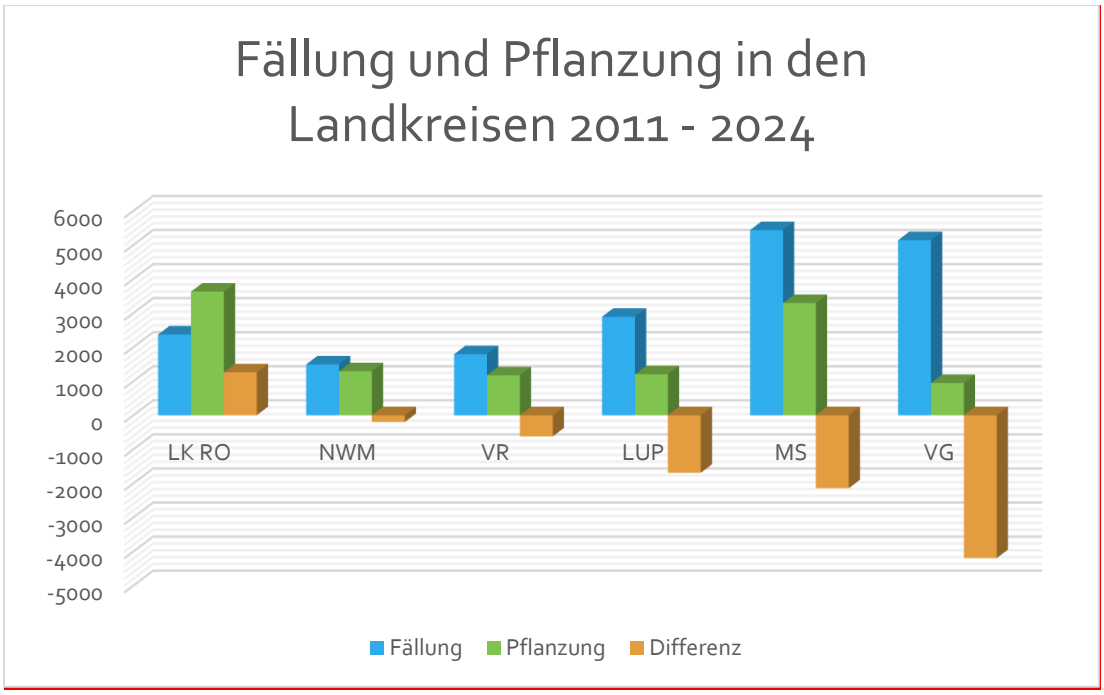
In Anschluss an den European TreeTagDay 2024 gab es in diesem Jahr einen TreeTag Sommer. Hierzu gibt es einen Vortrag auf diesem Alleentag (Nummer 2).

2. Statistik über Baumpflanzung und Baumfällung in Mecklenburg-Vorpommern

2.1. Fällung und Pflanzung in den Landkreisen 2011 - 2024

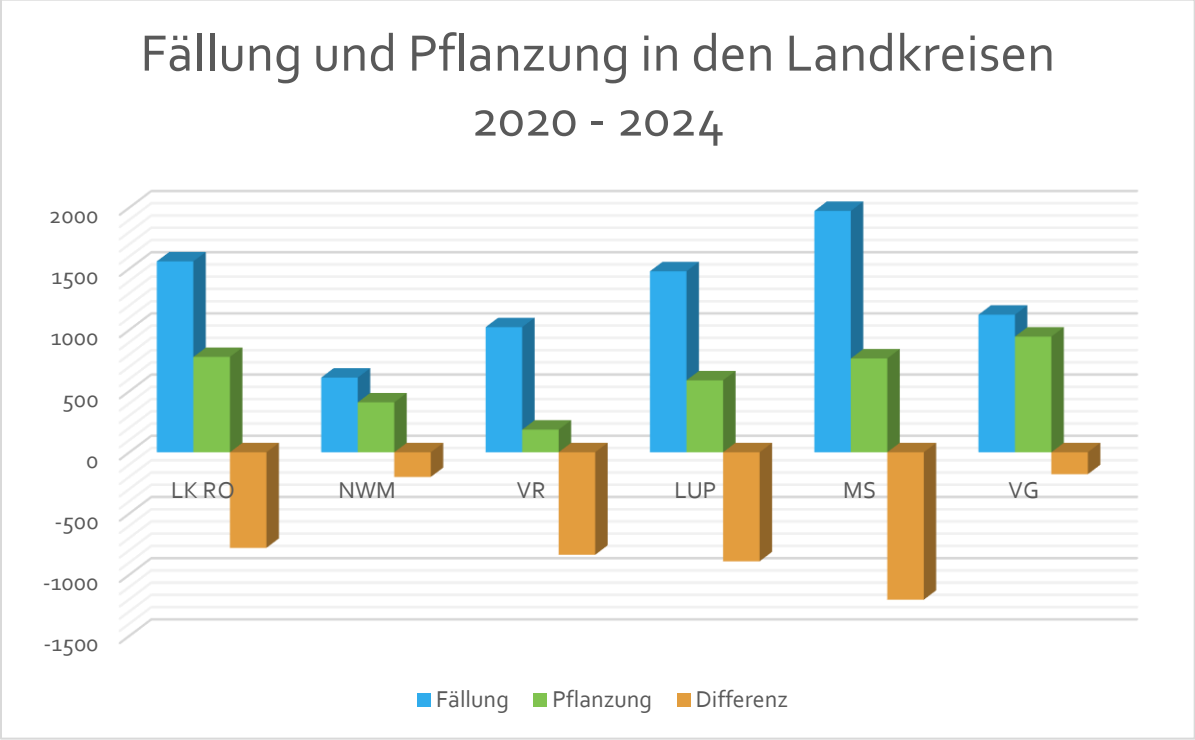
Am 4. September 2011 trat die Kreisgebietsreform M-V in Kraft Seitdem wird durch den BUND M-V diese Statistik über Pflanzungen und Fällungen in den sechs Landkreise geführt. Alle Angaben beruhen auf Aussagen der Landkreise. Das Defizit an Pflanzungen zum Erhalt der Alleenlandschaft an Kreis- und Gemeindestraßen steigt auf über 7800 Bäume.

	LUP	MST	NWM	Rostock	VG	VR	Gesamt
Fällung	2892	5436	1491	2729	5139	1790	19477
Pflanzung	1202	3295	1291	3711	945	1170	11614
Differenz	-1690	-2141	-200	982	-4194	-620	-7863



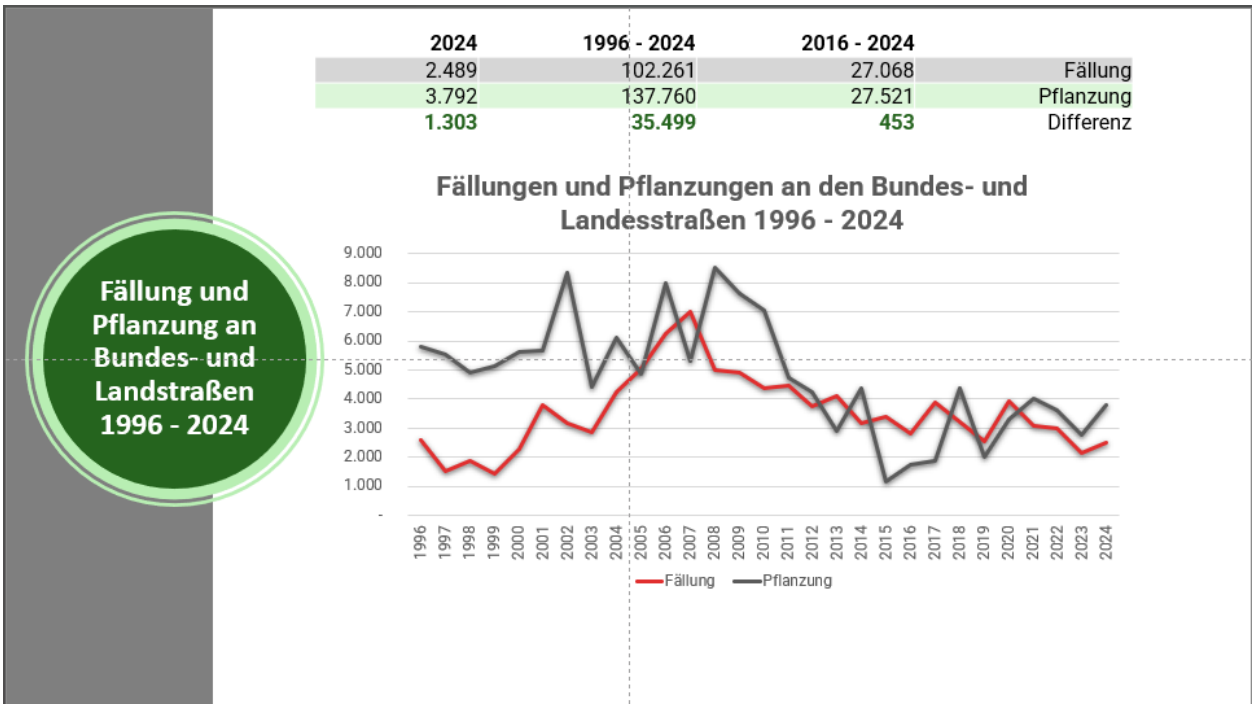
Die nächste Grafik zeigt die Entwicklung der letzten fünf Jahre in den Landkreisen. Mit einem weiteren Minus von 536 Bäumen wird leider auch in diesem Jahr der Negativtrend der letzten fünf Jahre für die Alleebäume in der Verantwortung der Landkreise in unserem Bundesland fortgesetzt. Alle Landkreise stehen mit den Pflanzungen von Alleebäumen in den roten Zahlen. Um den Alleenbestand nachhaltig zu sichern, schreibt das Naturschutzgesetz unseres Bundeslandes vor, dass die zuständige Behörde rechtzeitig und in ausreichendem Umfang Neuanpflanzungen vornehmen muss oder für deren Durchführung zu sorgen hat. Der BUND verlangt die Einhaltung dieses Gesetzesvornehmen muss oder für deren Durchführung zu sorgen.

hat



	LUP	MST	NWM	Rostock	VG	VR	Gesamt
Fällung	1479	1972	610	1560	1124	1022	7767
Pflanzung	588	767	408	779	945	185	3672
Differenz	-891	-1205	-202	-781	-179	-837	-4095

2.2 Fällung und Pflanzungen an Bundes- und Landesstraßen 1996 – 2024



Mit 3792 Pflanzungen bei 2489 Fällungen hat die Straßenbauverwaltung an Bundes- und Landesstraßen auch in diesem Jahr wieder eine positive Bilanz erzielt. Langjähriges vorausschauendes Planen und die Umsetzung mit engagierten Mitarbeitern haben sich in den letzten Jahren sehr positiv ausgewirkt.

3. Alleenschutz in Deutschland

3.1. Nationalen Alleentagung 2025 – Weichen für den Alleenschutz gestellt

Die Nationale Alleentagung am 13. März 2025 bot eine hervorragende Gelegenheit, Konzepte für den Schutz, die Neupflanzung und die professionelle Unterhaltung von Straßenbäumen zu diskutierten. Besonders wichtig war uns, ein kräftiges Signal für eine Neukonstituierung der Parlamentsgruppe „Kulturgut Alleen“ an den neugewählten Bundestag zu senden.

Die Alleen sollen in einer weiteren nationalen Alleentagung in zwei bis drei Jahren wieder in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses gerückt werden, denn wir brauchen dringend einen regelmäßigen fachlichen Austausch.

Gekommen waren 150 Interessierte aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Verbänden. Organisiert wurde die von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) geförderte Veranstaltung von der Stiftung DIE GRÜNE STADT in Kooperation mit dem Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND), dem Bundesverband Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau e.V. (BGL), dem Förderverein Baukultur Brandenburg e.V. und der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V. (DGGL).

3.2. Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen

15 Bundestagsmitglieder aus Bündnis 90/Die Grünen, der CDU/CSU und Die Linke haben am 8 Juli 2025 beschlossen, die Arbeit für den Erhalt von Alleen in einer Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen fortzusetzen. Das ist ein großer Erfolg.

Als kooptierte Mitglieder wurden benannt:
Cornelia Behm, Alleenschutzgemeinschaft e.V.
Katharina Dujesiefken, BUND Mecklenburg-Vorpommern
Christoph Rullmann, Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Bundesverband e. V.
Markus Guhl, Bund deutscher Baumschulen (BdB) e.V.

Reinhold Dellmann, Koordinator Alleennetzwerk Berlin Brandenburg
Prof. Dr. Jürgen Peters, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde

Lfd. Nr.	**2025_Mitglieder PG KA_21 Legislatur**	**Bundesland**
	Bündnis 90/Die Grünen	
1	Filiz Polat (Vorsitzende)	Niedersachsen/ Osnabrück-Land
2	Harald Ebner	Baden-Württemberg
3	Swantje Michaelsen	Niedersachsen
4	Julia Verlinden	Niedersachsen
5	Julia Schneider	Berlin / Pankow
6	Anja Reinalter	Baden-Württemberg
7	Ulle Schauws	Nordrhein-Westfalen
8	Andrea Lübcke	Brandenburg
	CDU/CSU	
9	Hermann Färber (Stellvertretender Vorsitzender)	Baden-Württemberg/ Landkreis Göppingen
10	Artur Auernhammer	Bayern / Ansbach
11	Andreas Jung	
12	Simone Borchardt	M-V / LUP – NWM – LK Rostock
13	Georg Günther	M-V / VR, VG
	Die Linke	
14	Ina Latendorf	M-V / Schwerin, LUP, NWM
15	Marcel Bauer	Baden-Württemberg

Am 28. Januar 2026 soll es einen Parlamentarischen Abend in Berlin geben.

3.3 Alleennetzwerk Deutschland

Das Alleennetzwerk ist im letzten Jahr sehr aktiv gewesen und ist durch neue Mitstreiter sehr viel stärker geworden. Ziel des Netzwerkes ist die Nachhaltige Sicherung und Weiterentwicklung des Alleenbestandes.

Derzeit sind im Netzwerk vertreten:

- SDW - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald
- ASG – Alleenschutzgemeinschaft
- Arbeitsgemeinschaft Deutsche Alleenstraße e. V.
- BUND M-V
- DGGL - Deutsche Gesellschaft Garten und Landschaftsbau (BB, Berlin)
- DDGL, LV Bayern-Nord; vormals LWG Veitshöchheim
- ADAC Berlin-Brandenburg e.V. (Touristik)
- BaumLand
- Kompetenzzentrum Berlin Brandenburg
- Baukultur Brandenburg e.V.
- Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern
- Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr
- Institut für Baumpflege

- Landschaftsarchitekten

Dabei konzentrieren wir uns auf folgende Themen:

- Organisation des Parlamentarischen Abends,
- Absprache zu möglicher nationalen Alleentagung 2027,
- Neue Regularien der Regierung in Brandenburg, die die Beteiligung von Naturschutzverbänden drastisch eingeschränkt,
- Neue Alleen-Konzeption für Brandenburg,
- Baumartenlisten für das Pflanzen von Straßenbäumen,
- Erweiterung der Deutschen Alleenstraße; Masterarbeit mit der HNEE, die die Deutsche Alleenstraße in touristische Hinsicht ergänzen und auch neue Strecken hinzufügen soll,
- Aktualisierung und erlebnisorientierte Gestaltung der Internetseite der Deutschen Alleenstraße,
- Flächendeckendes Alleenkataster,
- Bekanntmachung neuer Internetseiten und Literatur zum Thema Alleen, z. B. Internetseite von BaumLand:

https://baumland-kampagne.de/gehoelze/alleen-und-baumreihen/
BaumLand-Kampagne 2025: Empfehlungen für die öffentliche Förderung von Alleen und Baumreihen https://baumland-kampagne.de/gehoelze/alleen-und-baumreihen/handlungs-und-finanzierungsempfehlungen-fuer-alleen/

Ein großer Erfolg unserer Arbeit waren die Durchführung der Nationalen Alleentagung und die Neukonstituierung der Parlamentsgruppe Kulturgut Alleen.

4. Mitarbeit in Gremien für Schutz und Neuanpflanzung von Alleen

4.1. Merkblatt Radwegebau mit Baumbestand

Das Merkblatt behandelt eine alternative Bauweise, bei der die durchwurzelte Bodenzone unter dem Radweg unter Schonung des Oberbodens und der gesamten Wurzelarchitektur erhalten bleibt.

Die im Merkblatt behandelte Bauweise wurde für den Neubau von straßenbegleitenden Radwegen an Straßen außerorts entwickelt.

Der Arbeitskreis hat 2025 seine Arbeit aufgenommen.

4.2. Erarbeitung des Merkblattes „Bäume an Straßen“

Aufgrund von Beschlüssen der Umweltministerkonferenzen wurde im Oktober 2017 die ad-hoc-Gruppe zur Erarbeitung eines Merkblattes „Bäume an Straßen“ unter dem Dach der FGSV und der FLL gegründet. Der BUND war als Vertreter der Umweltverbände von Anfang an mit dabei.

Die Arbeit ist noch nicht abgeschlossen. Gründe dafür liegen vor allem in den unterschiedlichen Vorstellungen, welche Maßnahmen für den Erhalt der Alleen im Einklang mit der Verkehrssicherheit ergriffen werden müssen oder können. In erster Linie betrifft das die Mindestabstände vom Fahrbahnrand bei Neuanpflanzungen auf den unterschiedlichen Straßenkategorien.

Ziel der Gruppe ist es, eine Fassung 2026 vorzulegen.

A

Autorin
Dipl. agr.Ing. Katharina Dujesiefken
BUND Landesgeschäftsstelle Mecklenburg-Vorpommern
Wismarsche Straße 152
19053 Schwerin
Katharina.Dujesiefken@bund.net
Studium an der Universität Rostock mit Abschluss als Diplom Agraringenieur.
Seit 1998 Mitarbeiterin im Bund für Umwelt und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern e.V
Seit 2005 Referentin für Baum- und Alleenschutz beim BUND M-V